



Zuweisung:

Zuweisung zur Indikationsüberprüfung und Vorbesprechung für gesetzlich versicherte Patienten mit Überweisungsschein vom niedergelassenen Orthopäden oder Chirurgen, oder mittels stationärer Einweisung vom Hausarzt.

Privat versicherte Patienten und Patienten mit Unfallfolgen aus einem Arbeitsunfall benötigen keine Überweisung.



Klinikum Memmingen

Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

**Unfallchirurgie
Wiederherstellungschirurgie
Orthopädie**

Gelenkersatz an Hüfte und Knie

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Überprüfung der Indikation zum Gelenkersatz
- Beratung über eventuell bestehende Behandlungsalternativen
- Information über die Operation
- Planung des individuellen Behandlungspfades
- Implantation des Gelenkersatzes
- Organisation der Rehabilitation
- Wechseloperationen bei Prothesenverschleiß, Prothesenlockerung oder -entzündung
- Einholen einer Zweitmeinung

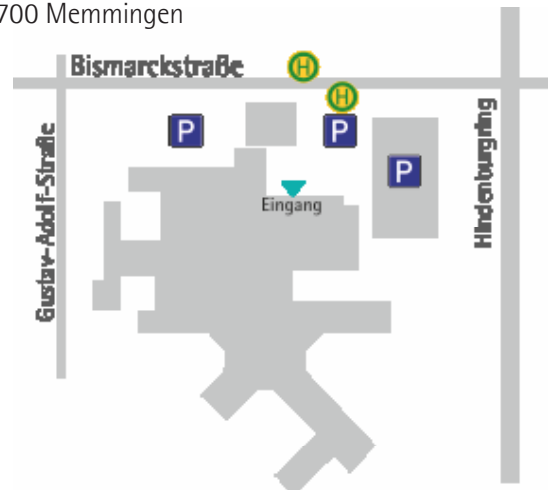
Terminvereinbarung: Klinik für Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Professor Dr. Christian Schinkel
Sekretariat: Tel.: 08331/70-2356
Fax: 08331/70-2353
Anmeldung zur Sprechstunde: Tel.: 08331/70-2383

E-Mail: unfallchirurgie@klinikum-memmingen.de

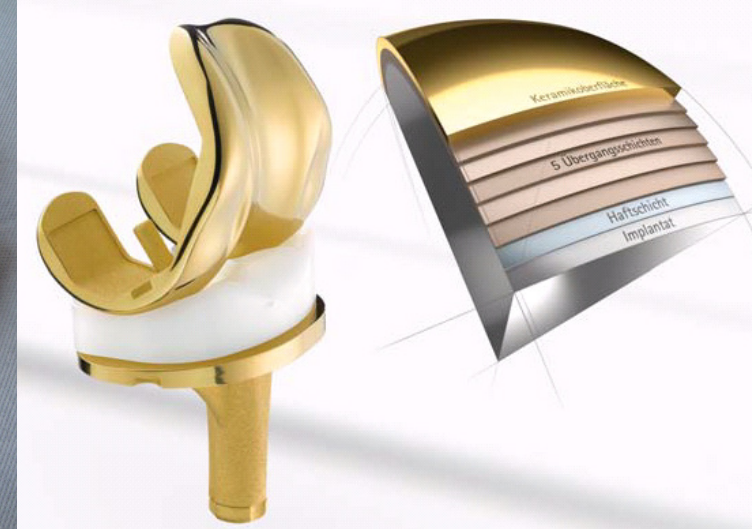
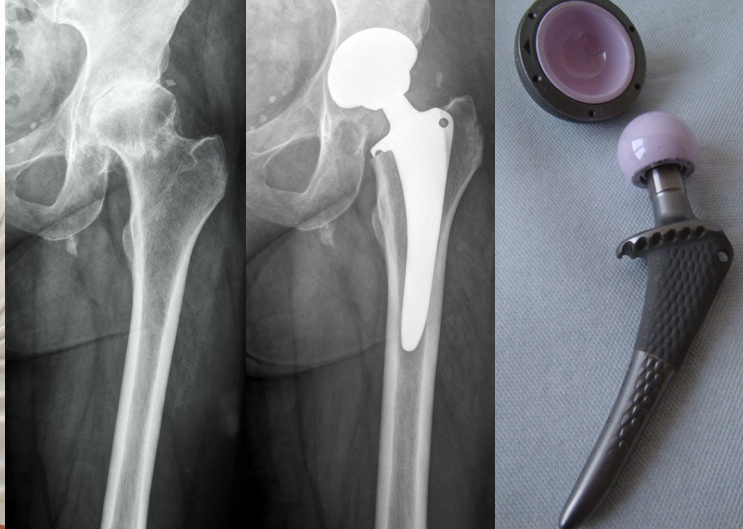
Hausanschrift

Klinikum Memmingen, Bismarckstraße 23
87700 Memmingen



Herausgeber: Klinikum Memmingen, Bismarckstr. 23, 87700 Memmingen.
Stand: November 2013, Druckfehler vorbehalten.





Liebe Patientin, lieber Patient,



der Gelenkersatz an großen Gelenken wie Hüft- und Kniegelenk stellt die invasivste operative Behandlungsmethode bei schmerzhaftem Gelenkverschleiß dar. Wenn alle anderen nichtoperativen und operativen Behandlungsmethoden ausgeschöpft sind, bietet sich hier mit den heutigen Prothesen eine sehr effektive, mobilitätserhaltende und schmerzlindernde Therapie an. Gerne möchten mein erfahrenes Team und ich Sie zu diesem Thema informieren.

Bei einem Vorbesprechungstermin werden die Diagnose und gegebenenfalls die verschiedenen Behandlungsalternativen überprüft. Selbstverständlich werden Ihre noch offenen Fragen beantwortet. Ein Operationstermin kann gleich oder zu einem späteren Zeitpunkt vereinbart werden. Der stationäre Aufenthalt am Klinikum dauert in der Regel zwischen acht und zehn Tage. Auf Wunsch organisieren wir eine anschließende ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahme.

Weitere Informationen erörtern wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Christian Schinkel, Chefarzt

Gelenkersatz an der Hüfte:

Für den Gelenkersatz am Hüftgelenk verwenden wir hochwertigstes Material aus Titan.

Die Prothese wird passgenau, ohne Knochenzement, verankert. Hierzu ist die Prothesenoberfläche speziell verarbeitet, um ein rasches Einheilen zu fördern. Somit kann nicht nur schonend eine sofortige Belastbarkeit erzielt werden, sondern die Keramik-Keramik-Gleitpaarung ermöglicht auch ein hervorragendes Gleitverhalten bei minimalstem Abrieb. Diese Versorgung ist auch für Patienten mit Metallallergien geeignet.

Gelenkersatz am Knie:

Am Kniegelenk wird ebenfalls hochwertigstes Material für die Prothese verwendet. Diese wird mit einem hauchdünn aufgetragenen Zement am Knochen fixiert. Die Oberfläche ist mehrschichtig mit Keramik vergütet. Hierdurch wird zum einen eine allergische Reaktion auf das Material ausgeschlossen, zum anderen wird der durch Abrieb bedingte Verschleiß um ein Vielfaches vermindert.

Revisionseingriffe an Hüfte und Knie:

Für notwendige Revisionsoperationen (Zweiteingriffe, zum Beispiel bei Lockerung) können wir auf ein Arsenal individuell anpassbarer Prothesensysteme zurückgreifen.

Für die Standardversorgung verwenden wir ausschließlich in Deutschland hergestellte Qualitätsprodukte, mit denen wir seit Jahren sehr gute Erfahrungen machen.

